



© Paul Ott

## Golden Nugget

Grazbachgasse 65a  
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**INNOCAD**

BAUHERRSCHAFT  
**99 PLUS Projektentwicklung und  
Bauträger GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Gerhard Baumkirchner**

FERTIGSTELLUNG  
**2005**

SAMMLUNG  
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum  
**13. Dezember 2005**



### Schatulle aus Gold mit schmuckem Innenleben

Die Hofseite zur Schönaugasse lässt nicht sogleich die glanzvolle Schauseite zur Grazbachgasse hin vermuten - lediglich die vergoldete Madonna des in den Neubau sensibel integrierten Altbaus verweist auf die Besonderheit des Ensembles.

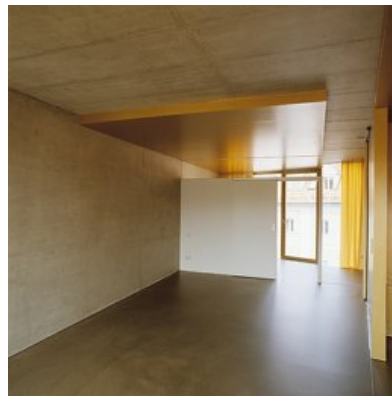
An der stark frequentierten Grazbachgasse, in unmittelbarer Nähe zur Grazer Altstadt, fällt die dreidimensionale Visitenkarte des Teams sozusagen aus dem Rahmen der umliegenden Häuser: Mit seiner goldene Fassade präsentiert sich das Bauwerk ebenso auffällig wie konsistent zum Straßenraum, ist es doch gelungen allen Anforderungen an Altstadtkommission und Bauordnung (Integration des Altbestandes sowie Aufnahme der umliegenden Traufhöhen) Genüge zu leisten und unbeschwert das CI von INNOCAD zu transportieren.

Hat sich INNOCAD im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss selbst Raum für ihre Architekturproduktion geschaffen - im Erdgeschoss in der räumlich ansprechenden Verschränkung mit dem Altbestand, sind die Apartments flexibel konzipiert - mit einem Anspruch an Öffentlichkeit des „Users“ mit Wunsch nach städtischem Leben bei gleichzeitiger Rückzugsmöglichkeit zum Hof.

Die Raffinesse liegt auch in der Materialwahl, die sich außen wie innen konsequent durchzieht: Den 6-geschossigen Stahlbetonskelettbau zwischen den zwei seitlichen Feuermauern umhüllt eine Fassade mit TECU® Gold Rhombusschindeln, die sich über die Dachschrägen ziehen, das Hofhaus aus dem 18.Jhdt. ist verputzt -



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Golden Nugget

selbstverständlich in Gold. Im Inneren wechseln goldene Gipskartonwände und Sichtbetonwände einander ab, die Epoxydharzbeschichtung der Böden zieht sich in den Sanitärräumen über Wände und Decken.

(Text: Ute Angeringer)

### DATENBLATT

Architektur: INNOCAD (Martin Lesjak, Andreas Reiter, Peter Schwaiger, Bernd Steinhuber)

Mitarbeit Architektur: Martin Emmerer, Alexander Gruber, Martin Krammer, Roland List, Clemens Luser (Konzept), Sabine Resmann, Margit Spreitzer

Bauherrschaft: 99 PLUS Projektentwicklung und Bauträger GmbH

Tragwerksplanung: Gerhard Baumkirchner

Fotografie: Paul Ott

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2003

Ausführung: 2004 - 2005

Grundstücksfläche: 297 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 531 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 1.590 m<sup>3</sup>

Baukosten: 790.000,- EUR

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Fassade: Steinbauer GesmbH, TECU® Gold Rhombusschindeln von KM Europa Metal AG

### PUBLIKATIONEN

Architektur + Wettbewerbe, Wohn- und Geschäftshäuser, Karl Krämer Verlag, Stuttgart 05/06 jahrbuch.architektur.HDA.graz, HDA, Graz 2006.

Baumeister 04/2006 B4 Fenster, Callwey GmbH, München 2006.

A10, new European architecture #7, A10 Media BV, Amsterdam 2006.

architektur.aktuell 12.2005 landmarks, SpringerWienNewYork, Wien 2005.



© Paul Ott



© Paul Ott